

BIO-RING APPENZELLERLAND

Präsident:	Albert Neff	Fleckenmoos	9050 Appenzell	Tel. 071 787 56 82
Sekretariat:	Josette Egli	Gmeindweg 6	9410 Heiden	Tel. 071 891 13 74
Rundbrief:	Elisabeth Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36

Rundbrief März 2018



Inhalt:

1. Rückblick HV vom 24. Januar 2018
2. Einladung zum Milchabend vom 11. April 2018
3. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 11. April 2018
4. Kurse
5. Ausflug BRA, Detailprogramm und Anmeldung
6. 14. Ostschweizer Biomarkt, Anmeldung
7. Rundbrief neu digital
8. Zu guter Letzt

1. Rückblick Hauptversammlung vom 24. Januar 2018

Claudia Manser, Fotos zur Verfügung gestellt

Mit «Avanti 2025» in die Zukunft

An der Hauptversammlung des Bio-Ring Appenzellerland wurde Beat Rusch aus Herisau als neues Vorstandsmitglied gewählt. Nebst der Behandlung der üblichen Traktanden stand der Vortrag von Claudio Gregori, Vorstandsmitglied von Bio-Suisse, zum Thema «Avanti 2025» im Mittelpunkt.

Die Hauptversammlung des Bio-Ring Appenzellerland im Hotel Krone in Gais war ausnehmend gut besucht. Über sechzig Bauern und Gäste kamen. Ruhig und speditiv führte der Präsident Albert Neff durch die Versammlung. Das Protokoll und die Jahresrechnung 2017 mit einem Gewinn von rund 1'800 Franken passierten ohne Gegenstimme. Sechzehn neue Mitglieder (15 Betriebe von Appenzell Ausserrhoden und 1 Betrieb von Appenzell Innerrhoden) haben ihre Mitgliedschaft angemeldet. «Ich wünsche euch viel Freude und Befriedigung am biologischen Landbau», hiess Präsident Neff die Neumitglieder herzlich willkommen. Der Bio-Ring zählt neu 154 Mitglieder. Für das Jahr 2018 hat sich der Vorstand wiederum einiges ausgedacht. Neben den obligaten Milch- und Fleischabenden steht ein Ausflug ins Fürstentum Liechtenstein auf dem Jahresprogramm. Albert Neff informierte, dass der Rundbrief neu elektronisch versandt wird. Der Jahresbeitrag wurde bei 60 Franken belassen. Aus dem Vorstand demissionierte der Kassier Jürg Hebeisen. Mit seinen «Berner-Wurzeln» hat Jürg Hebeisen zur Vielfalt im Vorstand beigetragen. Die Versammlung dankte dem Zurücktretenden mit einem herzlichen Applaus und die Familienkapelle Kessler mit einem vierhändig gespielten Hackbrett-Stück. Neu in den Vorstand wurde Beat Rusch aus Herisau gewählt.



Der bisherige Kassier Jürg Hebeisen (rechts im Bild) mit seinem Nachfolger Beat Rusch, beide aus Herisau.

Marktentwicklung im Milch- und Fleischsektor

Die Prognosen für die Marktentwicklung von Bio-Produkten zeigen erfreulicherweise nach oben. «Im 2017 ist die Produktionsmenge leicht gesunken und die Verarbeitungsmenge leicht angestiegen», erklärte Ruedi Hugener, Ressort Milch, anhand einer Beamer-Präsentation. Im laufenden Jahr und auch im 2019 sind mit deutliche Mehrmengen durch Neu-Umsteller zu rechnen. Jedoch können die Mengen aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetterverhältnisse oder Preisentwicklungen stark beeinflusst werden, so dass eine Prognose schwierig zu beziffern ist. Im Fleischsektor sind vor allem Kühe gesucht. Für Bio Weide-Beef wurde im vergangenen Jahr ein guter Preis bezahlt. «Momentan ist das Weide-Beef jedoch etwas unter Druck geraten», sagte Ernst Nägeli. Bei den Schweinen wurde die Produktion ausgebaut. Beim Kalbfleisch variiert die Bandbreite der Qualität stark. Gute Aussichten gibt es in der Poulet-Produktion und der Hühnerhaltung. Landeshauptmann Stefan Müller informierte über die AP2022+. «Wir müssen einen guten Weg finden. Die Wertschöpfung auf den Landwirtschaftsbetrieben muss gestärkt und der Anteil am Konsumentenfranken erhöht werden», sagte der Regierungsrat. Mit Blick auf die Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser» erhob Stefan Müller den Mahnfinger.



Bei den Abstimmungen herrschte Einigkeit.

Klare Ziele

«In der Landwirtschaft bewegt sich viel. Genauso viel bewegt sich auch in der Gesellschaft und im Konsumverhalten. Euer Entscheid, auf Bio zu setzen, war richtig», sagte Claudio Gregori von BioSuisse. «Wir sind nicht mehr Nische, sondern prägend in Produktion, Verarbeitung, Handel, Konsum und Gesellschaft.» In der Schweiz gibt es rund 7'000 Knospe-Höfe, die alle mit viel Herzblut nach den strengen Richtlinien von BioSuisse produzieren. Mit der Strategie «Avanti 2025» hat sich BioSuisse klare Ziele gesetzt: Über 25 Prozent (aktuell 13 Prozent) der Schweizer Landwirtschaftsbetriebe sind bis 2025 Bio. Davon sind mehr als 95 Prozent nach den Richtlinien von BioSuisse zertifiziert und mindestens 1000 Lizenznehmer oder Markennutzer arbeiten mit der Knospe. «Der Marktanteil, der nach BioSuisse-Standard produzierten Bio-Produkte am Schweizer Lebensmittelmarkt soll mindestens fünfzehn Prozent betragen», erklärte der Bündner Gre-

gori die ambitionierten Ziele. «Der Konsum wird in den nächsten Jahren stark zunehmen. Wir dürften nicht stehenbleiben, wir müssen mit neuen Ideen parat sein.»



Bio-Bauer und Musikant: Bruno Kessler spielte zusammen mit seinen Kindern Anja und Florian auf.

2. Einladung zum Bio-Milchabend 2018

Ruedi Hugener



Datum: Mittwoch, 11. April 2018
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Schaukäserei Stein

Referent: Alex Britschgi, Leiter Management Coop Ostschweiz

Themen: Wie ist Coop organisiert?



Jubiläum 25 Jahre Coop Naturaplan

Ziel, 15 % Bio Wachstum 2018, wie wird das erreicht?

Bio-Milchmarkt bei Coop

Wie sehen die Zukunftsperspektiven bei Coop Naturaplan aus?

Anschliessend Diskussion mit dem Referenten

Wir freuen uns, wenn wir Sie an diesem interessanten und sicher sehr informativen Abend begrüßen dürfen.

3. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 11. April 2018

Albert Neff

Datum: Mittwoch, 11. April 2018
Zeit: anschliessend an den Milchabend
Ort: Restaurant Schaukäserei, Stein

Liebe BRA Mitglieder, ich freue mich, euch zur Frühlings MV einzuladen. Dieses Jahr kommen nach den statutarischen Geschäften auch die Wahl der URS und der Revisionsstelle zur Abstimmung. Ebenso die Parolen zu den zwei Initiativen Fair Food und Ernährungssouveränität.

Über fünf Richtliniengeschäfte haben wir ebenfalls abzustimmen.

Traktanden DV Bio Suisse vom 18. April 2018:

1. Statutarische Geschäfte

- 1.1 Begrüssung
- 1.2 Protokoll der DV vom 15. November 2017
- 1.3 Jahresbericht 2017
- 1.4 Abnahme der Jahresrechnung 2017 inkl. Bericht Revisionsstelle und Geschäftsprüfungskommission

2. Wahlen und weitere Beschlüsse

- 2.1 Wahl unabhängige Rekursstelle (URS)
- 2.2 Wahl Revisionsstelle
- 2.3 Parolen zur Fair-Food-Initiative
- 2.4 Parolen zur Volksinitiative für Ernährungssouveränität



3. Richtliniengeschäfte

- 3.1 Grundsatz Fütterung Wiederkäuer
- 3.2 Grundsatz Import aus Übersee
- 3.3 Grundsatz Einführung neue Knospe-Betriebsleiter
- 3.4 Grundsatz Zuständigkeiten der Organe in Richtlinien sowie Knospe-Anerkennung und –Vergabe
- 3.5 Verlängerung Frist Anbindehaltung bei Ziegen

Für alle Interessierten können auf der Bio Suisse Homepage bei: - über uns – verbandsintern – Delegiertenversammlung - DV Unterlagen alle Details angeschaut werden.

Oder direkt unter: <http://www.bio-suisse.ch/de/verband/delegiertenversammlung.php>

Die Traktandenliste ist provisorisch, es kann noch Ergänzungen geben. Aktives teilnehmen ist Voraussetzung, um die Geschicke bei der Bio Suisse mitzubestimmen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand.

4. Kurse

Irene Mühlebach



Kurs 41: **Pfropfkurs Hochstammobstbau** ein Samstag Ende April 2018

Kurs 42: **Permakultur – eine Gartenführung in Herisau** Sa, 16. Juni 2018

Kurs 43: **Invasive Neophyten** Di, 19. Juni 2018

Kurs 44: **Beurteilung der Baumgesundheit** Mi, 4. Juli 2018

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: <http://www.ar.ch/alw/weiterbildung>

Tipp: Mit Maus auf das Weiterbildungsprogramm (ist auf gelbem Hintergrund) klicken, darauf vergrößert sich das Programm, nach dem Anklicken des Kurstitels erfolgt die genauere Kursausschreibung.



Zusätzlich zu diesen Kursen sind nachfolgende Angebote von der Webseite bioaktuell empfehlenswert:

PROVIEH-Stallvisite: Weideparasiten beim Rindvieh – bekämpfen und vorbeugen
Mi, 21. März 2018

Fortsetzungskurs Homöopathie: Klauengesundheit und Mortellaro
Do, 29. März 2018

Einführung in die traditionelle Phytotherapie für Nutztiere Do, 19. April 2018

Strickhof Fach-/Thementag für alle: Biodiversität in Feld und Wiese
Fr/Sa, 1./2. Juni 2018

Erfahrungsaustausch Biohochstammanbau Mi, 6. Juni 2018

Bio-Viehtag 2018 Di, 12. Juni 2018

Alpvisite Ostschweiz Mi, 27. Juni 2018

Alpvisite Zentralschweiz Mi, 4. Juli 2018



Für die konkrete Anmeldung sind alle Infos auf www.agenda.bioaktuell.ch zu finden.

5. BRA-Ausflug ins Fürstentum Liechtenstein am Samstag, 14. April 2018

Albert Neff

Wie an der Hauptversammlung informiert, werden wir ins Ländle reisen.

Es stehen zwei Betriebsbesichtigungen auf dem Programm:

Am Vormittag besuchen wir den Betrieb von Georg Frick. Er ist spezialisiert auf Gemüsebau und Direktvermarktung.

Das Mittagessen gönnen wir uns im Specki in Schaan.

Am Nachmittag sind wir auf dem Betrieb von Anita und Helmuth Gstöhl eingeladen. Sie betreiben einen spezialisierten Milchwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau.

Kosten: pro Person Fr. 20.- (Mittagessen inkl. Mineral und Süssmost)

Abfahrtszeiten:

08.15 Uhr Appenzell

08.30 Uhr Stein Schaukäserei

08.45 Uhr Teufen Zeughaus

09.10 Uhr Scheidweg

Heimfahrt ca. 15.00 Uhr

Die Anmeldefrist für den Ausflug läuft bis am 3. April

Tel. 079 949 29 00 oder neff.albert@bluewin.ch

Gönnen wir uns einige unbeschwerte Stunden vor Saisonbeginn.

Der Vorstand freut sich, viele Mitglieder mit ihren Partnern zum Tagesausflug begrüßen zu dürfen.

6. 14. Ostschweizer BioMarkt 25. August 2018

Die Vorbereitungen für den 14.Ostschweizer BioMarkt schreiten voran. Biobäuerinnen und Biobauern, Lizenznehmer der BIO SUISSE und dem Biolandbau nahestehenden Organisationen aus der Ostschweiz sind herzlich eingeladen, am BioMarkt teilzunehmen. Es ist wichtig, dass Sie mit Ihren Produkten und Hofinformationen am 25. August 2018 nach Weinfelden kommen.

Die OrganisatorInnen hoffen auf eine starke und gute Präsenz der Biobauern und Bio-bäuerinnen aus dem Verein Bio Ostschweiz und den angrenzenden Bio-Organisationen. Es freut uns, wenn Sie wieder zahlreich am BioMarkt dabei sind und wir auch neue Gesichter unter den Marktfahrern entdecken können.

Informationen für die Aussteller

Lage: Weinfelden Zentrum, Areal des Pestalozzischulhauses

Markttöffnung: Samstag 25.08.2018 um 9.00 Uhr, Schluss um 16 Uhr.

Auf Wunsch wird ein üblicher überdachter Marktstand zur Verfügung gestellt (320 x 120 cm).

Kosten Fr. 50.-). Die Platzmiete für Lizenznehmer beträgt Fr. 100.- für den ganzen Tag. Für Bioproduzenten wird keine Platzmiete und keine Standmiete erhoben. Der Markt findet im Freien bei jeder Witterung statt.

Weiter Informationen folgen anfangs Juli.

Bei Fragen wenden Sie sich an Hannes Weilenmann, Tel. 052 657 32 52 Nat. 079 373 68 72 oder h.weilenmann@shinternet.ch

Bio Markt Weinfelden 25.08.2018

Anmeldung für die Teilnahme mit einem Stand und Produkten: (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)

Wir werden folgende Produkte präsentieren und anbieten:

.....

bitte Zutreffendes ankreuzen:

Wir wünschen einen Marktstand Elektrischer Anschluss gewünscht
Anschlusswert angebenWatt

Wir bringen unser eigenes Marktmobiliar mit. Platzbedarf Länge..... Breite.....

Ich bestelle folgendes Werbematerial: Kleber (auf Couvert) Stk.:.....
 Flyer Papier Stk.:.....
 Plakate (gross 42x60) Stk.:.....

Bitte senden an:

Hannes Weilenmann, Hemmental 2 8254 Basadingen, Tel. 052 657 32 52, Nat. 079 373 68 72

e-mail: h.weilenmann@shinternet.ch

Anmeldeschluss: 23. April 2018

7. Rundbrief neu digital

Albert Neff

Die Hauptversammlung hat beschlossen, dass der Rundbrief neu digital verschickt wird.

Ausnahmen sind aber sehr wohl möglich für Mitglieder, welche keine E-Mail-Adresse haben oder den Brief lieber in gedruckter Version erhalten möchten.

Die Adressverwaltung liegt bei Lisbeth Lieberherr.

Bitte meldet euch direkt bei Lisbeth, wenn eure E-Mail-Adresse ändert, oder wenn ihr den Rundbrief in gedruckter Form erhalten möchtet.

lisbeth.lieberherr@ar.ch

Telefonnummer Tel. 071 353 67 52

8. Zu guter Letzt

Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas'!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!



**Wir wünschen allen Lesern frohe Ostern
und einen guten Sommer**